

Tagesfahrt am 3. Juni 2023 nach Ziesar und Reckahn

„Glücksorte im Havelland“ wollen wir auf unserer nächsten Tagesfahrt wieder besuchen. Was heißt wieder und was soll die Ankündigung unter diesem Thema? Es ist der Titel eines kleinen Reiseführers und fasziniert von dem Titel habe ich diesen gleich gekauft, darin geblättert und entdeckt, dass unsere Busfahrt vom vorigen Jahr schon unter diesem Titel hätte angekündigt werden müssen. Schloss Paretz, der Spargelhof Domstiftsgut Mötzow und die Stadt Brandenburg, alles Glücksorte dieses Büchleins! Wir streben den Besuch weiterer „Glücksorte“ an und Silvio Hummel, unser Reisebusunternehmer und Veranstalter, hat sie mir verraten: Ziesar und Reckahn. Gut, von Ziesar mit seiner mittelalterlichen Burg hat man schon gehört. Einige kennen sie vielleicht sogar. Aber Reckahn, wo und was ist das denn? Aber welche Überraschung: Reckahn erscheint als Glücksort gleich zweimal im Reiseführer!! Auch Heinz Kazmierczak, unser „Reiseführer“ vergangener Fahrten, lobt die Orte: „Ziesar, die Burg und die ehemalige Klosterkirche wie auch Reckahn sind kleine Highlights“. Die Beiträge über Reckahn im Internet sind erstaunlich vielseitig, informativ und machen neugierig. Es gibt dort ein Schloss aus dem Jahr 1729, in dem sich auch ein Schlossmuseum befindet, einen hübschen Gutspark, eine barocke Dorf- und Schlosskirche von 1739, ein Schulhaus von 1773, das inzwischen ein berühmtes Schulmuseum ist und ein Schlosscafé. Das Gesamtensemble wurde in den 1990iger Jahren restauriert und 1999 entstand für das Schloss ein Nutzungskonzept als Begegnungs-, Tagungs- und Weiterbildungszentrum der Universität Potsdam. Die Wurzeln des päd-

agogischen Konzepts beruhen auf den Ideen des Gutsherrenpaares Christiane Louise (1734 - 1808) und Friedrich Eberhard von Rochow (1734 - 1805) zur Bildungsreform von 1773 und finden noch heute weit über die Grenzen Reckahns hinaus im pädagogischen Bereich Beachtung: „Wissen soll mit Liebe und Verständnis vermittelt werden“.

Reckahn liegt ca. 30 km von Ziesar entfernt und Silvio Hummel wird uns zuerst nach Ziesar in eine bemerkenswerte evangelische Kirche führen. Nur wenige Minuten entfernt werden wir an einer Führung durch die gut erhaltende Burg Ziesar, die vom 14. bis 16. Jahrhundert Bischofsresidenz von Brandenburg war, teilnehmen. Nach so viel Kultur haben wir uns ein Päuschen für Geist und Körper verdient! Und wo geht das besser als bei einem Mittagessen? Mit dem gut gefüllten Bauch und den erholten Füßen fahren wir nun auf das Schlossgelände von Reckahn. Je nach Wunsch und Wetter kann hier jeder für sich entscheiden, welche Besichtigungsziele er ansteuern möchte: Schlossmuseum, Schulmuseum, Barockkirche, ein Spaziergang im Gutspark, vielleicht lockt ein frisch gebackener Kuchen im Schlosscafé oder eine Ruhepause auf einer Bank im Park - Möglichkeiten gibt es genug, bevor wir dann zwischen 16.30 bis 17.00 Uhr den Heimweg antreten.

Leider hat die wirtschaftliche Krise nicht die Fahrten zu den Glücksorten und die Dienstleistungen innerhalb der Orte verschont und hat seinen Preis. Ferner muss der Reiseunternehmer eine Absicherung für den Fall des Rücktritts von der Fahrt einfordern, die bei Abschluss der Anmeldung von Ihnen anerkannt wird:

„Nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Busunternehmens von Herrn Silvio Hummel ist ein kostenfreier Rücktritt von der Fahrt bis zu 45 Tagen vor Reisebeginn möglich, danach staffelt sich der Rücktritt nach folgender Reihenfolge: 44 - 31 Tage vor Reisebeginn 5% vom Reisepreis, 30 - 15 Tage 25 %, 14 - 7 Tage 75 %, 6 - 2 Tage 85 % und 1 Tag bis Abfahrt 98 %. Jedes Reiseunternehmen muss sich

absichern, da im Vorfeld Besichtigungstermine, Führungen, Platzreservierungen im Restaurant mit Essensbestellungen immer mit der Angabe der angemeldeten Personen gebucht werden müssen und der Busunternehmer letztendlich dafür haften muss.“ Ich hoffe auf Ihr Verständnis und reges Interesse.

Karin Witzke

Anmeldungen ab sofort bis 29. April 2023 unter:

E-Mail: karin.witzke@t-online.de oder der **Telefonnummer:** (030) 832 56 17

Preis: 85,00 € pro Person

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice
Eintritt & Führung Bischofsresidenz
Mittagessen in Ziesar
Besuch des Schlossensembles in Reckahn

Termin: **Samstag, 3. Juni 2023 um 9.00 Uhr ab Seekorso.**

Bericht zur Krimilesung „Berber und der Tod am Karpfenteich“

Zum zweiten Mal im Jahr 2022 stellte uns Georg Steinweh seinen „Möchte-Gern-Erfolgs-Detektiv“ Daniel Berber mit einem neuen Fall „Berber und der Tod am Karpfenteich“ am 29.10.2022 vor. Mit Freude, guter Laune und Engagement hat er als Mitglied des Kladower Forum nicht nur die Kladower, sondern auch Besucher aus weiteren Teilen Berlins zu einem net-

ten unkomplizierten Spätnachmittag in das Haus Kladower Forum eingeladen, um seine und unsere Gäste mit seiner Krimilesung zu erfreuen und zu unterhalten.

Und so konnten wir uns über einen Roman, in dem eine fingierte Entführung ernst und blutig endete, der Hauptfigur Daniel Berber nähern und feststellen, dass auch Privatdetektiven Fälle über den Kopf wachsen können. Denn Berber selbst bemerkt wieder einmal nicht seine Unfähigkeit, weil er sich in Selbstgefälligkeit sonnt. Nur seine Tochter Lisbeth kann da noch helfen. Das lockte bei den Zuhörerinnen und Zuhörern schon manches Schmunzeln auf das Gesicht, das sicher über den reizenden Nachmittag hinaus anhielt. Herzlichen Dank Georg Steinweh!!



Georg Steinweh

Foto: Ulrike Steinweh

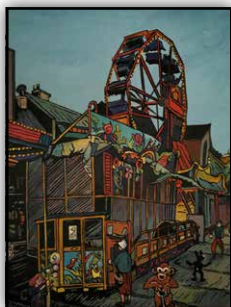
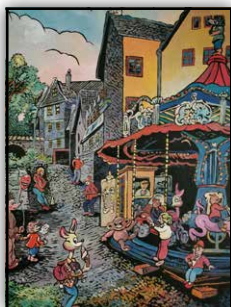
Karin Witzke

Einladung zur Kunstausstellung von Bernd Kliche

Vom **5. Mai bis 4. Juni 2023** zeigt **Bernd Kliche** in einer Ausstellung mit dem Titel: **„Quartett - ein Bilderspiel“** einen Auszug aus seinen Bildern. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen und Ihnen mit dieser Ankündigung mitteilen, wen und was Sie zu erwarten haben. Dazu kommt der Maler selbst zu Wort:

Kurzvita

Bernd W. Kliche, geb. 1948 in Wetzlar, 1969 Studium der Fächer Kunst und Werken an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Berlin, von 1973 bis 2015 Lehrer für Kunst und Darstellendes Spiel an der Spandauer Martin-Buber-Oberschule sowie Tätigkeiten in der Lehrerausbildung.



Bernd Kliche aus: „Quartett - ein Bilderspiel“

ich die räumlichen Szenarien ein, die ich als Bühne für meine meist erzählerischen und figurenreichen Bilder benötige. Der Skizze von Lebewesen aller Art messe ich insofern eine hohe Bedeutung zu, als sie authentischer als ein posierendes Modell ist. Bewegung ist mir wichtiger als völlige anatomische "Richtigkeit".

Im Laufe der Zeit sind immer wieder neue Serien entstanden, die manchmal mehr als hundert Bilder umfassen, manchmal aber auch wesentlich weniger. Wie im Comic haben meine Bilder schwarze Umrandungen und sind lebhaft koloriert, es gibt aber auch durchaus getragenere Farbstimmungen - jeweils in Abstimmung mit

der Thematik der Arbeit. Als Spandauer Lehrer habe ich natürlich auch zahlreiche Spandauer Motive gemalt, wie Kolk, Rieselfelder, Gatow und Kladow. Eines der 10 Quartette ist deshalb diesem von mir immer wieder aufs Neue erlebten Umfeld gewidmet, dem ich viele Impulse zu verdanken habe.

Bernd Kliche

Anmerkung zu Stil, Technik und Farben meiner Bilder

Im Jahr 2004 entstand mein erstes Bild, eine Waldlandschaft, in der Art einer Comicsequenz als bewusster Bruch mit Vorangegangenen und als Möglichkeit, mir fiktive Freiräume zu verschaffen. Über Zeichnungen und Skizzen vor Ort fange



Privatpraxis für Physiotherapie
JANINA KOITKA





Alt-Kladow 20 · 14089 Berlin
030 / 550 64 805

Zur Vernissage am Freitag, dem 5. Mai 2023 um 17 Uhr sind Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich eingeladen.

Die **Besichtigungstermine** finden zu folgenden Zeiten statt: **Jeden Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow.**

Karin Witzke